

Tierpark Cottbus

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chośebuz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011

Arbeitsstand: 07.03.2011

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan
- Anlagen:
 - Vorbericht
 - Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus
 - Stellenübersicht
 - Investitionsplan
 - Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan Tierpark Cottbus

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2011

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom ... den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	1.940.029 €
die Aufwendungen	2.058.968 €
der Jahresgewinn	
der Jahresverlust	-118.939 €

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-17.065 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	0 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0 €

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	0 €
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	0 €

Cottbus,

Frank Szymanski
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus

Erfolgsplan 2011

Nr.		Ist 2009 €	Plan 2010 €	Plan 2011 €	Plan 2012 €	Plan 2013 €	Plan 2014 €
1.	Umsatzerlöse	463.900	461.000	461.000	506.000	551.000	590.000
2.	Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	1.433.280	1.400.375	1.479.029	1.362.000	1.365.000	1.365.000
	dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	1.000	11.354	14.886	14.886	14.886	14.886
5.	Materialaufwand						
	a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren						
	b) Aufwend. f. bezogene Leistungen						
6.	Personalaufwand	1.318.672	1.285.914	1.337.822	1.320.000	1.350.000	1.386.000
	a) Löhne und Gehälter	1.086.304					
	b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. dav. f. Altersversorgung	232.367					
7.	Abschreibungen	119.172	152.854	135.920	140.000	140.000	140.000
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	534.283	551.100	585.227	575.000	590.000	600.000
	dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil						
	Betriebsergebnis	-74.947	-128.493	-118.939	-167.000	-164.000	-171.000
9.	Erträge aus Beteiligungen						
	dav. aus verbundenen Unternehmen						
10.	Finanzanlagevermögen						
	dav. aus verbundenen Unternehmen						
11.	Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	23.009					
	dav. aus verbundenen Unternehmen						
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens						
13.	Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	7					
	dav. an verbundene Unternehmen						
	Finanzergebnis	23.001					
14.	Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-51.946	-128.493	-118.939	-167.000	-164.000	-171.000
15.	Außerordentliche Erträge						
16.	Außerordentliche Aufwendungen						
17.	Außerordentliches Ergebnis						
18.	Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag						
19.	Sonstige Steuern	566					
20.	Jahresgewinn/Jahresverlust	-52.512	-128.493	-118.939	-167.000	-164.000	-171.000
	nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses						
	Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen						
	Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen						
	Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter						
	Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	-52.512	-128.493	-118.939	-167.000	-164.000	-171.000

Finanzplan 2011

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2009 €	Plan 2010 €	Plan 2011 €	Plan 2012 €	Plan 2013 €	Plan 2014 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	-52.512	-128.493	-118.939	-167.000	-164.000	-171.000
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	119.044	152.854	135.920	140.000	140.000	140.000
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen		-11.354	-14.886	-14.886	-14.886	-14.886
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	48.894	-19.160	-19.160	-9.690	-22.361	
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	-13.907	-250				
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-42.691	103.000				
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	144.431					
9.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	203.259	96.597	-17.065	-51.576	-61.247	-45.886
10.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		284.300	191.134	89.800	62.500	1.285.600
11.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens	52.846	250				
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände						
13.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
14.	+ sonst. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
15.	=		284.550	191.134	89.800	62.500	1.285.600
16.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. Sachanlagevermögen						
17.	- Auszahlungen f. Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-70.284	-442.300	-191.134	-89.800	-62.500	-1.285.600
18.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
19.	- sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
20.	=	-70.284	-442.300	-191.134	-89.800	-62.500	-1.285.600
21.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-17.438	-157.750				
22.	+ Einzahlungen aus d. Aufnahme v. Krediten f. Investitionen						
23.	+ Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (o. Kassenkredite)						
24.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
25.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
26.	+ Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen						
27.	=						
28.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen						
29.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit (o. Kassenkredite) *	-72.820					
30.	- Auszahlungen an d. Gemeinde						
31.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
32.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. passivierten Ertragszuschüssen						
33.	=	-72.820					
34.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	-72.820					
35.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						
36.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
37.	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven						
38.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	113.002	-61.153	-17.065	-51.576	-61.247	-45.886
39.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand am Anfang d. Periode		69.819	47.701	30.635	-20.940	-82.188
40.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	113.002	8.666	30.635	-20.940	-82.188	-128.074

* Umgliederung von Rücklagen

Für Plan 2011 wurde unter 39. der tatsächl. Finanzmittelbestand zum 31.12.2010 herangezogen

Vorbericht 2011

Einleitung und Vorbemerkung

Seit dem 1. Januar 2009 ist der Tierpark Cottbus als Eigenbetrieb der Stadt Cottbus organisiert. Die Buchführung nach allgemeingültigen kaufmännischen Regeln wird weiterhin uneingeschränkt positiv bewertet, auch wenn weiterhin einiger Mühen bedarf, die geschaffenen Strukturen im Tierpark weiter zu etablieren und auszubauen. Der Wirtschaftsplan 2011 kann erst zum Ende Februar 2011 vorgelegt werden, da insbesondere die Bearbeitung der Bereiche Personalkosten und -aufwand sich als langwieriger als ursprünglich geplant erwiesen hat. Für den Wirtschaftsplan 2011 konnte auf den geprüften Jahresabschluss 2009 sowie auf die vorläufig festgelegten oder hochgerechneten Zahlen des Jahres 2010 zurückgegriffen werden.

Erträge und Betriebskostenzuschuß

Die Einnahmen des Tierparks gliedern sich in Umsatzerlöse aus Eintritt und sonstigen Umsatzerlösen (Tierversauf, Futterautomaten), Pachteinahmen sowie städtische Zuwendungen. Die Abrechnung der Betriebskosten Gaststätte sowie die Ämterumlagen sind effektiv nur durchlaufende Posten. Der Eingang von Spenden ist im hohen Maße nicht planbar und bedarf in jedem Fall gesonderter Betrachtung.

Die Kalkulation der Einnahmen aus Eintrittsentgelten basiert im vorgelegten Wirtschaftsplan auf einem unveränderten Planansatz Besucherzahlen und konstanten Eintrittspreisen. Dies ist auch im Rückblick auf ein vor allem witterungsbedingt schwieriges Jahr 2010 gerechtfertigt, zumal mit der Eröffnung des Kuhstalles im überarbeiteten Haustierbereich und der Verbesserung des Besucherservices (neuer Imbiss, Toiletten) positive Besuchereffekte zu erwarten sind.

Der städtische Zuschuss für den Eigenbetrieb sichert das Fortbestehen und die wirtschaftliche Handlungsmöglichkeit des Cottbuser Tierparks. Der Zuschuss wurde von 1.344.130 € um 10.000 € gekürzt. Diese Kürzung wurde im Wirtschaftsplan berücksichtigt und kompensiert. Nicht durch eigene Anstrengungen des Tierparks zu kompensieren sind folgende Mehrbelastungen:

- 34.012,32 € : Auflösungen von Rückstellungen, die die Zeit vor Eigenbetriebsgründung betreffen (Hinweis: Aufwand vor Eigenbetriebsbildung; zum Aufwand gehörende Auszahlungen im Planjahr 2011)
- 14.411,56 €: Unverwartete und unvorhersehbare Nachzahlung Umsatzsteuer aus Altverträgen zur Kassenbewirtschaftung
- 31.564,87 €: Möglicherweise anteilig oder vollständig entstehende Personalkosten auf Grund ausstehender gerichtlicher Klärung eines Arbeitsverhältnisses

Diese Beträge aus Einmaleffekten überfordern die Leistungsfähigkeit des Eigenbetriebes und machen eine entsprechende, einmalige Zuschussaufstockung notwendig.

Zuschüsse für Investitionen werden wie im Jahr 2010 separat vom Betriebskostenzuschuß im eigentlichen Sinne ausgewiesen.

Aufwendungen

Der Personalaufwand bleibt mit großem Abstand größter Einzelposten. Im Wirtschaftsplan erfolgt eine genaue Darstellung des Aufwandes gemäß Stellenübersicht, der sich auf Grund von Altersteilzeitregelungen von den Auszahlungsbeträgen 2011 unterscheidet. Weiterhin enthalten sind der Aufwand für zwei Jungfacharbeiterstelle mit 32 Wochenstunden und einer Befristung von 6 Monaten bis Ende 2011. Zusätzlich für 2011 ist Personalaufwand eingestellt für ein Arbeitsverhältnis, dessen Status einer gerichtlichen Klärung in 2011 obliegen wird.

Nach dem Personalaufwand folgt der Aufwand für Futter, Energie, Reparatur/Instandhaltung und Bewachung. Der Aufwand für Sachkosten orientiert sich am Vorjahr. Verschiebungen innerhalb der Konten beruhen auf Erfahrungen des Jahresabschlusses 2009 und der Zahlen 2010. Steigerungen ergeben sich aus Preis- und Tarifierhöhungen (v. a. Futtermittel, Bewachungsgewerbe, Energie). Eine Erhöhung des Aufwandes ist für den Bereich Werbung/Marketing vorgesehen, um ein strategisches Defizit des Cottbuser Tierparks Stück für Stück abzubauen und die Einnahmen nachhaltig zu erhöhen.

Vorbericht Seite 2

Der Aufwand für Abschreibungen gliedert sich in „Altabschreibungen“ (Anlagevermögen vor Eigenbetriebsgründung) und – überwiegend sehr kleine bis kleinere – Abschreibungen für verschiedene Investitionen. Denjenigen Investitionen, die über den Investitionskostenzuschuss getätigt werden können, und den Schenkungen (z. B. Kuhstall Förderverein) stehen entsprechende Auflösungen von Sonderposten gegenüber.

Investitionsplan 2011

Die Sanierung/Weiterentwicklung des Raubtierhauses ist für die weitere Tierparkentwicklung von großer Bedeutung. Als Grundlage eines Fördergeldantrages stehen die Mittel für die Erstellung der Planungsunterlagen bis LPh 4 zur Verfügung. Dies ist ein sehr wichtiger Fortschritt für unser Vorhaben, das Raubtierhaus schrittweise so umzubauen, dass es sowohl den Erwartungen unserer Besucher als auch heutigen tiergärtnerischen Standards entspricht. Eine mögliche Entscheidung über Fördergeld wird ab Sommer 2011 erwartet.

Im Bereich Fahrzeuge wird in 2011 der Ersatz veralteter und reparaturanfälliger Technik fortgesetzt. Zusammen mit Investitionsmitteln des Jahres 2010 wird ein Universaltraktor angeschafft, der mit entsprechenden Zusatzgeräten bzw. Anhängern Aufgaben der Grünfütterversorgung samt Transport und Verteilung, des Winterdienstes sowie Alltags-Transportaufgaben im Tierpark übernehmen wird.

Eigenkapitalentwicklung

Im Wirtschaftsjahr ist ein Verlust in Höhe von 118.939,- € geplant. Dieser führt zu einer Reduktion des Eigenkapitals.

Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Eigenbetrieb beginnt das Wirtschaftsjahr 2011 mit ausreichender Liquidität. Bei Erfüllung des Wirtschaftsplanes ist eine Veränderung des Zahlungsmittelbestandes auf rund 30.635,- € zu erwarten.

Tierbestand

Im Tierbestand sind im Jahr 2011 keine den Personal- oder Sachaufwand maßgeblich beeinflussen- de Neuanschaffungen geplant. Mögliche Bestandsveränderungen beziehen sich vornehmlich auf das Zusammenstellen von Zuchtpaaren, andere Bestandsergänzungen oder die Abgabe eigener Nachzuchttiere.

Ausblick

Das (richtige) Denken und Handeln in Aufwand, Wirtschaftsplanen, Abschlüssen etc. wird die beteiligten Tierpark-Mitarbeiter auch in 2011 noch fordern und beschäftigen. Mit der auf die Doppik umstellenden Stadtverwaltung werden hierzu bekannte und neue Fragen und Verfahren zu klären sein. Trotz etablierter und gut und zufriedenstellend funktionierender Strukturen im Eigenbetrieb wird die Werkleitung mindestens im ersten Halbjahr 2011 nicht unerheblich mit Aufgaben dieses Bereiches gebunden sein.

Nach einem vor allem witterungsbedingt etwas schwierigen Jahr 2010 sieht der Eigenbetrieb Tierpark Cottbus dem Wirtschaftsjahr 2011 durchaus mit Optimismus entgegen. Neben etablierten Veranstaltungen und hoffentlich mindestens durchschnittlichem Wetter stehen mit der Eröffnung des Kuhstalls im erneuerten Haustierbereich und des neuen Imbiss-Kiosk nebst Besuchertoiletten im ersten Halbjahr 2011 wichtige Attraktionen und Verbesserungen auf dem Programm. Mit der Beauftragung der (Vor-)Planungsleistung Raubtierhaus konnte ein jahrelanger Stillstand aufgehoben und der erste Schritt zur Lösung dieses Problems getan werden. Dank vieler Sponsoren, Firmen und Privatleuten werden wir auch in 2011 eine ganze Reihe von kleineren und mittleren Projekten in Angriff nehmen und vollenden können, die letztlich auch entscheidend zu einem attraktiven und von Gästen und Cottbusern gern besuchten Tierpark beitragen.

Für seine weitere Arbeit wünscht sich der Eigenbetrieb Tierpark weiterhin Vertrauen in seine Arbeit, Planungssicherheit beim städtischen Zuschuss und einen möglichst früh im Jahr beschlossenen Haushalt, um noch im selben Jahr mit Ergebnis handeln zu können.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres		Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -			
		2011	2011	2011	2011
2011 keine					
2011					
2011					
2011					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme		keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	Ist 2009 €	Plan 2010 €	Plan 2011 €	Plan 2012 €	Plan 2013 €	Plan 2014 €
Einzahlungen							
1.	Zuschüsse der Gemeinde davon als Kapitalzuschüsse - zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste davon als Investitionszuschüsse davon als Betriebskostenzuschüsse davon als Verlustausgleichszuschüsse Darlehen der Gemeinde Sonstige Einzahlungen der Gemeinde	1.580.748 177.320 1.403.428 	1.638.571 284.300 1.354.271 	1.627.977 191.134 1.436.843 	1.393.262 89.800 1.303.462 	1.361.108 62.500 1.298.608 	2.584.208 1.285.600 1.298.608
	Einzahlungen gesamt	1.580.748	1.638.571	1.627.977	1.393.262	1.361.108	2.584.208
Auszahlungen							
1.	Ablieferungen an die Gemeinde - von Gewinnen - von Konzessionsabgaben - von Verwaltungskostenbeiträgen - bei Eigenkapitalentnahmen Tilgung von Darlehen der Gemeinde sonstige Auszahlungen an die Gemeinde	33.343 	26.700 	22.724 	22.724 	22.724 	22.724
2.							
3.							
	Auszahlungen gesamt	33.343	26.700	22.724	22.724	22.724	22.724

Investitionsplan 2011

Nr. Maßnahme	Gebäude und bauliche Anlagen	Folgejahre 2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	Summe Jahre €
1 Raubtierhaus		30.000	31.000		1.200.000		1.261.000
2		30.000	31.000		1.200.000		1.261.000
3							
4							
5							
	Technische Anlagen und Maschinen						
1 Fahrzeuge		161.134	58.800	62.500	65.600	25.000	373.034
2 Technik/Kühlzelle		85.000	30.000	40.000	50.000		205.000
3 Technik		7.800	28.800	22.500	15.600	25.000	99.700
4 Traktor/Mähwerk		68.334					68.334
5							
	Betriebs- und Geschäftsausstattungen						
1 Kassensystem Eingang					20.000		20.000
2					20.000		20.000
	Investitionen gesamt						
Summe der einzahlungswirksamen Veränderungen des Finanzmittelbestandes für o. g. Investitionen		191.134	89.800	62.500	1.285.600	25.000	1.654.034
		191.134	89.800	62.500	1.285.600	25.000	1.654.034
<i>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</i>							
Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen							
<i>Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit</i>							
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens							
sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
<i>Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit</i>							
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen							
Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen							
<i>Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven</i>							
		191.134	89.800	62.500	1.285.600	25.000	1.654.034
		191.134	89.800	62.500	1.285.600	25.000	1.654.034

Anmerkung: Raubtierhaus: Planungsmittel für Fördermitelantrag; Entscheidung zum Antrag ab Sommer 2011

Anmerkung: Investition Traktor/Mähwerk (68.333,74 €) Investitionsmittel aus HH 2010

Anmerkung Darstellung: Die 191.134 € setzen sich aus 92.800,- € VMH 2011 und 68.334,- € VMH 2010 zusammen

Anmerkung: Die Art der Darstellung bedingt, dass einzelne Maßnahmen in der Jahressumme falsch doppelt einfließen (Plan 2010 plus Umsetzung 2011)